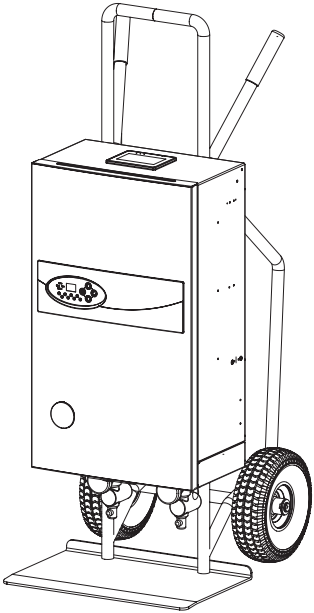
Asosmobil
MOBILE WÄRME! MEHR ALS NUR HEIßE LUFT!



MOBILE

ELEKTRO-HEIZZENTRALE

ASOS CLASSIC 24E UND 24E PLUS

Asosmobil
MOBILE WÄRME! MEHR ALS NUR HEIßE LUFT!

Das Produkt darf nicht als Restmüll behandelt werden. Alle Altgeräte müssen einer getrennten Sammlung zugeführt werden und bei örtlichen Sammelstellen entsorgt werden. Sachgemäße Entsorgung verhindert die negative Einwirkung auf unsere Umwelt. Für weitere Informationen über Recycling von diesem Produkt, wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden oder an Ihren Fachhändler.

BEDINGUNGEN DER SICHEREN UND ZUVERLÄSSIGEN NUTZUNG

1. Die Bedienungsanleitung ermöglicht eine richtige Montage und Nutzung des Geräts bzw. sichert einen dauerhaften und sicherheitsgerichteten Betrieb.

2. Effizient und in Übereinstimmung mit der anwendbaren Standard-Elektroinstallation hergestellt.

3. Mobile Heizzentrale ausgestattet mit einem Ausdehnungsgefäß nach der Norm - geschlossenes System.

4. Vor der Montage der Heizzentrale ist die Heizungsanlage gründlich zu spülen.

5. An das Ablaufrohr, wo sich das Sicherheitsventil befindet, dürfen keine Absperrarmaturen montiert werden (z.B. Ventile).

6. Das Gerät darf nicht in feuchten und explosionsgefährdeten Räumen aufgestellt werden.

7. Die Heizzentrale darf nur von einer Fachfirma aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

8. Alle Installationstätigkeiten am Gerät müssen bei abgeschalteter Energiezufuhr und abgesperrtem Wasserzulauf durchgeführt werden.

9. Im Kessel ist ein Differenzdruckventil (Bypass) installiert, dieses ermöglicht minimale Strömung durch den Kessel zu halten und reduziert das Rauschen in der Anlage beim Schließen der Thermostatventile.

10. In die fest verlegte Elektroinstallation sind Überspannungsschutzgeräte einzubauen, die Schutzmaßnahmen erfüllen, die das Gerät von der Stromleitung trennen, wobei der Kontaktabstand zwischen den Polen nicht weniger als 3mm beträgt.

MONTAGE

1. Den Kessel an die mit Absperrventilen ausgestattete Zentralheizungsanlage anbringen.
2. Die Heizzentrale mit Wasser füllen.
3. Die Heizzentrale entlüften.
4. Den Kessel an die elektrische Vorrichtung anschließen.
5. Nach allen ausgeführten Tätigkeiten, den Heizkessel in Betrieb nehmen (siehe Punkt Inbetriebnahme).

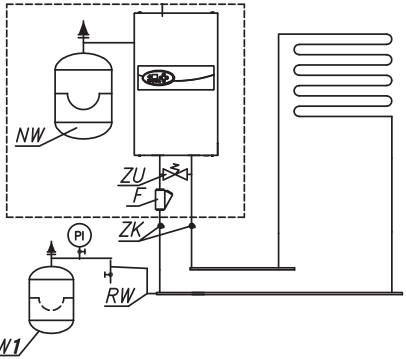
Der Kessel ist mit einem Ausdehnungsgefäß mit einer Kapazität von 6 Litern und einem Druck von 1,5 Bar ausgestattet. Das integrierte Ausdehnungsgefäß ist ausgelegt für folgende Kapazitäten der Zentralheizung - bei entsprechenden Temperaturen des Heizmediums sowie Fülldruck der Anlage:

(Vor- und Rücklauf)	Systemvolumen c.o.	Fülldruck der Installation
[°C]	[l]	[bar]
85/70	58	1,5
70/55	79	
55/45	103	
50/40	115	
45/35	128	

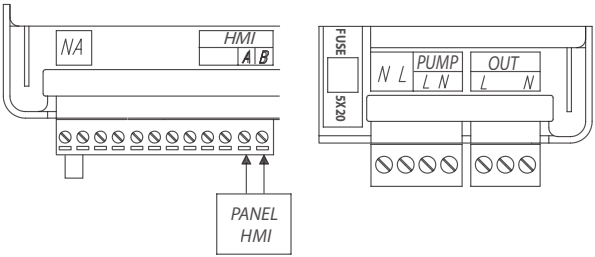
Für Zentralheizungsanlagen mit größeren Kapazitäten müssen zusätzliche Ausdehnungsgefäße (mit entsprechend gültigen Normen) eingebunden werden.

ANSCHLUSSSCHEMA DES HEIZKESSELS AN EINE ZENTRALHEIZUNGSANLAGE

Z K: Absperrventil
R W: Ausdehnungsleitung
NW: Im Kessel eingebautes Ausdehnungsgefäß
NW1: Ausdehnungsgefäß
ZU: Differenzdruckentlastungsventil
F: Magnetsiebfilter



ANSCHLUSS VON EXTERNEN GERÄTEN

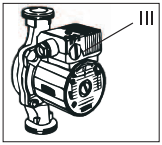


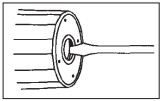
NA: Anschlussstelle für das übergeordnete Gerät. Öffnen des NA Kontakts sperrt die Heizung. (WS Module)
HMI: Anschlussstelle der Verdrahtung der HMI Steuerung - für die Kommunikation mit der Heizzentrale
OUT: Stromanschluss der HMI Steuerung
NL: Stromanschluss des Steuerung Panels
PUMP: Anschluss der Pumpe

INBETRIEBNAHME

1. Den NA Kontakt öffnen.

2. Überprüfen Sie, ob genug Druck im System (siehe „Technische Daten"). Mittels der Steuereinheit: durch drücken der ◁ oder ▷ Taste, Druckwert finden oder mittels des HMI Panels: gehen Sie auf die Vorschau-Parameter und lesen Sie den Druck ab. Pulsierender A Indikator signalisiert zu niedrigen Druck in der Anlage.





3. Arbeitsmodus der Umwälzpumpe auf manuellen Betrieb einstellen (siehe Kapitel Fortgeschrittene Einstellungen) oder mittels des HMI Panels: gehen Sie zu Service-Einstellungen und ändern Sie die Einstellung in „Pumpenbetrieb".

4. Prüfen ob im Heizkessel ein bestimmter Durchfluss des Wärmeträgers erreicht wurde (Kontrollanzeige H leuchtet dauerhaft). Nach einiger Zeit sollte sich die Umwälzpumpe automatisch entlüften, falls jedoch eine direkte Entlüftung notwendig ist, soll man folgendermaßen vorgehen:

   - das Absperrventil, das sich am Auslaufrohr befindet, zudrehen
   - Schalten Sie die Pumpe auf den höchsten Gang
   - vorsichtig abschrauben Entlüftungsschraube
   - Den Kessel mit eingeschalteter Umwälzpumpe 15 - 30 Sekunden laufen lassen
   - Das Absperrventil öffnen

5. Die Pumpe auf das automatische Modus umstellen im Steuerungspaneel (siehe Kapitel Fortgeschrittene Einstellungen) oder mittels des HMI Panels: gehen Sie zu Service-Einstellungen und ändern Sie die Einstellung in „Pumpenbetrieb".

6. Den NA Kontakt schließen.

FORTGESCHRITTENE EINSTELLUNGEN (SERVICE-EINSTELLUNGEN)

Einstellung des Kessels in den Modus fortgeschrittene Einstellungen: die Einschalttaste 3 Sekunden lang halten. Mit der Taste wählen Sie einen Parameter und mit oder ändern Sie den Wert – wie folgt:

- Kessel Leistung - geben Sie den Wert aus dem Typenschild ein

- Arbeitsmodus der Umwälzpumpe - PA (automatisch),
  Pn (manuelle Dauerbetrieb der Pumpe)

- maximale Anzahl der eingeschalteten Heizpatronen H1 H2 H3,
Symbol leuchtet rot

Zurück zu dem Parameter Vorschaumodus durch kurzes antippen der Einschalttaste
Umschalten 32A/24 kW auf 16A/12 kW

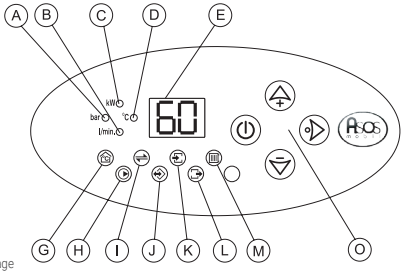
Taste 5 Sekunden gedrückt halten bis 24 erschein, mit + auf 12 stellen
Zurück durch kurzes antippen der Einschalttaste

BEDIENUNG DES STEUERPANELS

Zurück zu dem Parameter Vorschaumodus durch kurzes an tippen der Einschalttaste. Auf der Frontplatte des Steuergeräts befinden sich zwei Arbeitsbereiche, ein Signalbereich (A-N) und ein Steuerungsbereich (O). Mit Hilfe der Taste in dem Steuerbereich ist es möglich, zwischen dem Hauptfenster und Parametern zu schalten. Im Falle wenn das HMI Steuerpaneel nicht an die Zentrale angeschlossen ist (Anzeige AUS) können Sie die Vorlauftemperatur des Heizmediums in der Anlage einstellen. Drücken der Tasten oder bewirkt, den Übergang in den Einstellmodus der Vorlauftemperatur (Anzeige Blinkt rot). Durch wiederholtes Drücken der Tasten oder kann man die Temperaturwert einstellen. Wird die eingestellte Temperatur, größer als Null sein, wird der Aufwärmprozess starten. Zurücksetzen der Vorlauftemperatur der Heizungsanlage schaltet den Heizprozess ab.

Achtung, Einstellung der Vorlauftemperatur über das Steuerpaneel ist es nur möglich für den Fall, dass das HMI Paneel nicht angeschlossen ist.

A - Druck (bar)
B - Durchfluss (l/min)
C - Nennleistung (kW)
D - Temperatur (°C)
E - Digitaler Bildschirm
G - Kontrolllampe für Zentralheizung
H - Kontrolllampe der Umwälzpumpe und des Durchflusses
I - Kontrolllampe der Datenübertragung aus der HMI
J - Kontrolllampe die Master-Steuerung durch die HMI
K - Kontrolllampe der Temperatur beim Einlauf des Heizkessels
L - Kontrolllampe der Temperatur beim Auslauf des Heizkessels
M - Kontrolllampe der Arbeit des Heizkessels in einer Zentralheizungsanlage
O - Steuerungstasten



SIGNALISIERUNG VON BETRIEBSZUSTÄNDEN DES KESSELS

Anzeige	Betrieb	Beschreibung
	eingeschaltet	freigabe- Heizbetrieb
	ausgeschaltet	fehlende freigabe- Heizbetrieb
	eingeschaltet	Umwälzpumpe eingeschaltet und entsprechender Durchfluss des Wärmeträgers durch den Heizkessel
	blinkend	informiert über fehlenden oder zu geringen Durchfluss des Wärmeträgers, es ist ein Ausfallmodus, der die Einschaltung der Heizpatronen nicht zulässt
	eingeschaltet rot	Heizung eingeschaltet
	eingeschaltet grün	Heizung ausgeschaltet (es wurde die richtige Temperatur in der Heizungsanlage erreicht oder fehlende freigabe für die Heizung)
	blinkend	korrekte Kommunikation mit dem HMI Panel
	ausgeschaltet	keine Kommunikation mit dem HMI Panel
A	blinkend	zu niedriger Druck in der Heizungsanlage (niedriger als 0,5 bar) Heizung blockiert, Pumpe ausgeschaltet
E	horizontale Linien	ausserhalb Parametereinstellungen oder Störung des Sensors
K oder L	blinkend	Störung des entsprechenden Temperatursensors

FUNKTIONSSTÖRUNGEN DES GERÄTS

Störung	Ursache	Behebung
Es leuchten keine Anzeigen auf dem Steuerpaneel	Keine Energiezufuhr am Heizkessel	Die Parameter und die Sicherungen im Stromnetz überprüfen
		Kundendienst anrufen
Kontrollanzeige A pulsiert	Zu niedriger Druck (unter 0,5 bar)	Das Steuergerät in die Druckansicht umschalten, den Druck in der Heizungsanlage bis zum erforderlichen Wert erhöhen
	Beschädigter Drucksensor	Das Steuergerät in die Druckansicht umschalten, wenn auf der Anzeige E die Zeichen „--" erscheinen Kundendienst anrufen
Kontrollanzeige H pulsiert	Umwälzpumpe blockiert	Die Blockade der Umwälzpumpe durch das Aufdrehen der Gehäuseschraube aufheben, und durch Berührung des Propellers in Bewegung setzen
	Kein Wärmeträgerdurchfluss durch den Kessel- Blockade des Heizkessels	Lufteinbruch in der Zentralheizungsanlage, die Installation, die Umwälzpumpe und den Kessel entlüften
		Durchgänglichkeit der Zentralheizanlage prüfen, Filter reinigen
	Fehlfunktion der Energieversorgung in der Umwälzpumpe	Null Leiter prüfen, Kundendienst anrufen
	Fehlfunktion der Umwälzpumpe oder des Durchflusssensors	Kundendienst anrufen

BEDIENUNG DES HMI-PANELS

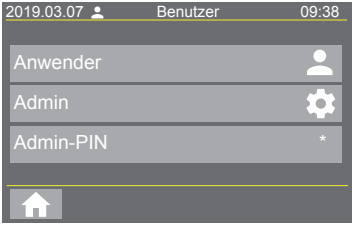
Die Navigation und Parametereingabe erfolgt über das Touch-Display auf der Oberseite der Heizzentrale.

DAS STARTFENSTER (HAUPTMENÜ)

Der Bildschirm ist gegliedert in Informations- und Navigationsteil. Im Informationsteil werden Daten wie Datum, Uhrzeit und den Betriebsstatus angezeigt. Über den Navigationsbereich erfolgt die Eingabe der Systemeinstellungen & Arbeitsparamater. Zusätzlich können hier Vorschau und Leistungsdaten abgerufen werden.

INFORMATIONSBEREICH	
2019.03.07	Aktuelle Systemdaten, bei Stromausfall wird die Uhr durch eine Batterie unterstützt.
09:38	Aktuelle Systemzeit, bei Stromausfall wird die Uhr durch eine Batterie unterstützt.
	Berechtigungsstufe – Anwender
	Berechtigungsstufe - Admin
	USB-fähiges Gerät angeschlossen
	Heizung ausgeschaltet, die vorgegebene Parameter wurden erreicht
	Heizung eingeschaltet
	Heizung angehalten
	Fehler - Heizung gestoppt
	Fehler - ohne die Heizung zu unterbrechen
NAVIGATIONSBEREICH	
Benutzer	Berechtigungsebene Einstellungen
Einstellungen	Steuerpaneel und Kessel Einstellungen
Parameter Vorschau	Heizparameter Vorschau
Heizen	Heizeinstellungen

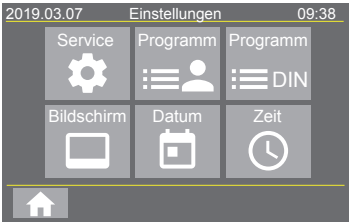
BENUTZER



In dem Informationsteil wird die Funktion der aktuellen Fenster und der Benutzer angezeigt.

Im Navigationsbereich können die Benutzerrechte zugeordnet und verwaltet werden.

EINSTELLUNGEN



Die folgende Abbildung zeigt das Konfigurationsfenster .

Der Anwender hat folgenden Gruppen von Einstellungen zur Verfügung.

Service	Service-Einstellungen - Möglichkeit der Einstellung der Heizleistung, Wahl der Pumpenbetriebsart und Audio-Einstellungen
Programm	Anwenderprogramm – Freie Programmierung der Vorlauftemperatur - bis zu 60 Tage.
Programm DIN	DIN-Programm - Kessel arbeitet auf der Basis eines bestimmten Heizprofils in der Norm DIN EN 1264-4
Bildschirm	Anzeigeeinstellungen – Sprachauswahl, Bildschirmhelligkeit, Ruhe-zustand des Bildschirms
Datum	Datum - Einstellungen: Jahr, Monat, Tag.
Zeit	Uhrzeit - Einstellungen: Stunde, Minute, Sekunde

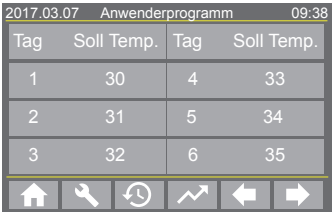
SERVICE-EINSTELLUNGEN

In dem Fenster können eingestellt werden:

- die Leistung des Kessels (siehe Typenschild) 12kW/24kW
- die Anzahl der aktiven Heizelemente
- Pumpen Betriebsmodus (automatisch oder manuell)
- Aktivierung oder Deaktivierung des Tones am Bildschirm

Es besteht immer die Möglichkeit in das Einstellungsfenster zurückzukehren, indem Sie das Piktogramm antippen oder in das Startfenster (Hauptmenü) indem Sie das Piktogramm antippen.

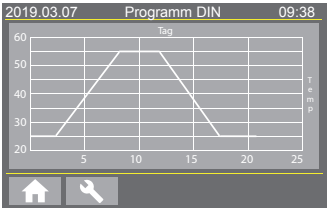
ANWENDERPROGRAMM



Im Anwenderprogramm können die Vorlauftemperaturen der Heizzentrale für 1 bis 60 Tage frei definiert werden.

	Zurück zum Hauptmenü
	Zu den Service-Einstellungen
	Einstellung der Anzahl der Tage des Programms (1 - 60)
	Vorschau des Heizprofil Diagramms
	nächste Seite
	vorherige Seite

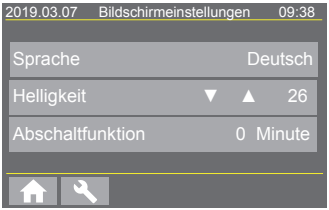
DIN-PROGRAMM



Der Kessel arbeitet auf der Basis eines bestimmten Heizprofils in der Norm DIN EN 1264-4, welche in einem Diagramm dargestellt wird.

	Zurück zum Hauptmenü
	Zu den Service-Einstellungen

BILDSCHIRM



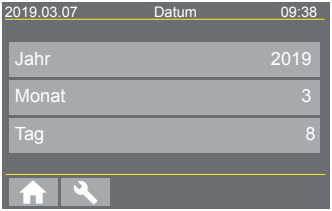
In den Bildschirmeinstellungen erfolgt die Sprachauswahl, Einstellung der Bildschirmhelligkeit und Standby-Zeit des Bildschirms.

Sprachen:

Deutsch, France, English und Polski

	Zurück zum Hauptmenü
	Zu den Service-Einstellungen

DATUM



In dem Fenster Datum kann das aktuelle Datum eingestellt werden

	Zurück zum Hauptmenü
	Zu den Service-Einstellungen

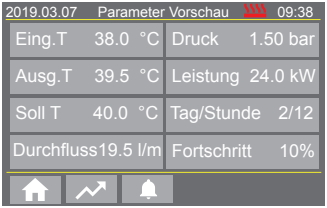
ÜBERGANG ZU SERVICE-EINSTELLUNGEN

In dem Fenster können Sie die aktuelle Uhrzeit einstellen.

	Zurück zum Hauptmenü
	Zu den Service-Einstellungen

Achtung! Während die Heizprogramme DIN und ANWENDER ausgeführt werden, ist das Ändern von Datum/Uhrzeit gesperrt.

PARAMETER VORSCHAU

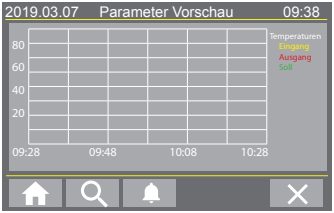


Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel des Vorschaufensters und der Parametereinstellungen des Kessels.

Am unteren Rand des Bildschirms befinden sich Funktionstasten.

	Zurück zum Hauptmenü
	Zum Diagramm der Parametereinstellungen
	Zum Fehlerfenster

Eing.T	Rücklauftemperatur des Wärmeträgers am Eingang des Kessels. (Rücklauf).
Ausg.T	Vorlauftemperatur des Wärmeträgers am Ausgang des Kessels. (Vorlauf).
Soll T	Der Wert der Soll-Temperatur.
Durchfluss	Durchflussmenge des Wärmeträges durch den Kessel.
Druck	Der Druck in dem Zentralheizungssystem.
Leistung	Aktuell geschaltete Kesselleistung.
Tag/Stunde	Arbeitstag / Arbeitsstunde des Kessels (nur Anwenderprogramm und DIN)
Fortschritt	Fortschritt (nur Anwenderprogramm und DIN)



Nach dem Drücken des Symbols erscheint auf dem Bildschirm ein Diagramm der Temperatur des Heizmediums.

Nach dem drücken Piktogramm, wird das Diagramm gelöscht.

	Zurück zum Hauptmenü
	Rückkehr zum Fenster Parametervorschau
	Zum Fehlerfenster
	Parameter löschen

Nach dem Drücken des Symbols erscheinen auf dem Bildschirm alle registrierten Fehlermeldungen.

Das drücken des Piktogramms löscht alle Warnungen/Fehler (erhältlich im Admin- Modus).

	Zurück zum Hauptmenü
	Rückkehr zum Fenster Parametervorschau
	Rückkehr in der graphischen Darstellung der Temperatur des Heizmediums
	Speichern der Benachrichtigungen auf ein externes USB-Laufwerk
	Warnungen/Fehler löschen (erhältlich im Administrator-Modus).

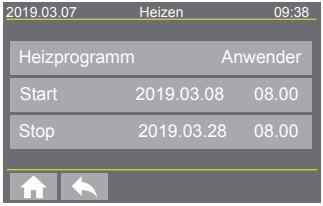
HEIZEN

Durch antippen des Heizen Symbols im Hauptfenster gelangt der Benutzer zur Einstellung der Heizparameter.

	Zurück zum Hauptmenü
	Heizung starten
	Heizung pausieren
	Heizung stoppen
	Informationen zum Heizprozess (nur Anwenderprogramm und DIN)
	Der Bericht (nur Anwenderprogramm und DIN)

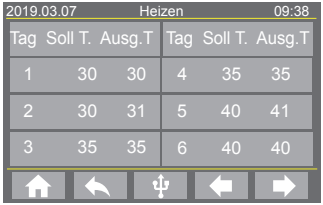
In diesem Fenster können Sie ein Heizprogramm auswählen:

Programm „Nein"	Temperatureinstellung wird manuell eingegeben
Anwenderprogramm	das Heizen erfolgt nach einem vorgegebenen Programm (Profil)
Programm DIN EN 1264-4	das Heizen erfolgt entsprechend des Profils in der Norm DIN EN 1264-4



Nach dem Drücken auf das Symbol werden auf dem Bildschirm Informationen über das ausgewählte Programm, Datum, Uhrzeit, Beginn und Ende der Heizung angezeigt.

	Zurück zum Hauptmenü
	Zurück zur vorherigen Seite



Nach dem Drücken des Symbols werden auf dem Bildschirm Informationen über die Soll- und die tatsächliche Ausgangstemperatur, welche an den einzelnen Tagen des Programmlaufes gefahren wurden, im Bereich von 1-60 Tagen, angezeigt.

	Zurück zum Hauptmenü
	zurück zur vorherigen Seite
	Speichern der Informationen über die Temperaturen an ein externes USB-Laufwerk
	zur nächsten Seite
	zur vorherigen Seite

TECHNISCHE DATEN

Nennleistung	kW	12/24
Bemessungsaufnahme/Spannung		400V 3N~ 50Hz
Nennstromaufnahme	A	34,6
Minimaler Leitungsquerschnitt	mm^2	5 x 6
Maximaler Leitungsquerschnitt	mm^2	5 x 16
Maximale zulässige Leitungsimpedanz	Ω	0,13

Druckstufe	MPa	0,3 (3 bar)
Mindestdruck	MPa	0,05 (0,5 bar)
Auslasstemperatur	°C	20 ÷ 80
Thermoschalter	°C	Abschalttemperatur 100
Differenzdruckentlastungsventil	kPa	Einstellung: 10÷50
Sicherheitsventil	MPa	Öffnungsdruck: 0,3
Entlüftungsventil		MKL 15R Seitlich
Ausdehnungsgefäß	l	5l Anfangsdruck: 150 kPa
Hydraulische Verbindungen für Kreise		Kupplung 1" oder Innengewinde 1"
Magnetsiebfilter		F-MAG 3/4"
Schutzart		IP 22
Gesamtabmessungen ohne Verpackung (Höhe x Breite x Tiefe)	mm	1049 x 775 x 155
Abmessungen mit Verpackung (Höhe x Breite x Tiefe)	mm	1170 x 510 x 525
Gewicht	kg	31,2

Asosmobil

MOBILE WÄRME! MEHR ALS NUR HEIßE LUFT!